

Lettre de *** à Émile Zola du 11 mars 1898

Auteur(s) : signature illisible

Les folios

En passant la souris sur une vignette, le titre de l'image apparaît.

3 Fichier(s)

Les mots clés

[exploit](#), [verdict](#), [Dreyfus](#)

Relations

Ce document n'a pas de relation indiquée avec un autre document du projet.□

Citer cette page

signature illisible, Lettre de *** à Émile Zola du 11 mars 1898, 1898-03-11

Centre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle).

Consulté le 12/02/2026 sur la plate-forme EMAN :

<https://eman-archives.org/CorrespondanceZola/items/show/6074>

Copier

Présentation

GenreCorrespondance

Date d'envoi[1898-03-11](#)

AdressePausa im Vogtland Sachsen

Description & Analyse

DescriptionLettre d'admiration qui précise en français que son envoi a été reporté au 5 mai 1898

Notescaricature "Man muss sich schlecht und recht durchs Leben schlagen"

Information générales

CoteALL 1898_03_11

Éléments codicologiques Photocopie de la lettre originale manuscrite, sans enveloppe, quatre pages suivies d'une caricature

SourceCentre d'études sur Zola et le naturalisme

Informations éditoriales

Éditeur de la ficheCentre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle).
Mentions légales

- Fiche : Centre d'Études sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle). Licence Creative Commons Attribution - Partage à l'Identique 3.0 (CC BY-SA 3.0 FR).
- Image : Document reproduit avec l'aimable autorisation des ayants droit d'Émile Zola. Toute reproduction du document est interdite sans autorisation des ayants droit. Les demandes peuvent se faire à l'aide du formulaire de contact.

Contributeur(s)Kohnen, Myriam

Notice créée par [Richard Walter](#) Notice créée le 05/04/2018 Dernière modification le 21/08/2020

Aber.

Gottverdankbar! Möge der ewige Friede
in die Hände des Urhebels bald ferner Wahlen
und Frey fliegen!

Denn wir empfanden sehr leid unsre Weise
wirreter Regierungswesens für Ihr adles' Werk und
lieber Gedanken aufzugeben sind.
Mit eurem Regierungswesent auf Euren neu
„Oberkreis“ zu
in sozialischer Hoffnung

Pausa i. B.
2. II. März 1898.

Eduard Pausa
gew. Bayr. Landw. Ratsch.
jetzt in Pausa i. Vogtland i. Sachsen.

Postscriptum.

L'envoi de la lettre était empêché par une
maladie jusqu'à aujourd'hui le 5 mai 1898.

J. O.

11.03.98

Gottverdankbar!

Ihr Gottverdankbar waren geblieben uns gütig! —
Eueren Frieden, mehr von Euch — ein sehr verantwortliches
Leben an den Friedenswerten und den den Friedens,
mindestens unbedenklich gehalten hat, Ihnen in der
Zeit der Gewalt und eurer Regierungswelt als
zu jagen, wenigstens Sie großes Werk bew
eindruckt und mich Friedenswerten aufleben Menschen;
die noch fürs Werk sind Friedenswerten erzählt
Ihnen, Gottverdankbar, einzig zu Frieden
der alten Leidabenden, einer Lappalais Seite
der zu Erfreuen, zu erhalten und Friedenslicher
Verbindung und ausgebildet wiedervollene Ehre
Waren jedoch mindestens Ihre Werke, je Werk und
weiter, füllten gleich ihnen wichtigen Platz von
der Geschichte der Menschen auf die ganze und
Alles in einem Frieden; Sie sind eine May

COLLECTION
D' F. Émile-Zola
REPRODUCTION
INTERDITE

ing der Weltgrauischo arbeiten gemacht, die den
Wappenschriften zugeschrieben werden: "Es ist nichts und
nichts weiter!" Goffard wußte sich das Werk von
Jean Gouffreigny, unehrenwerten Druckern und
Verletern in der Nachbarschaft, die die Übersetzung
und Ausarbeitung in die Mälz freute und bewunderte.
Hier sollte festgestellt werden, daß der Verleger
die Wappenschrift und Glück im zweiten Blatt
Druckerei aufgedruckt. Mögen diese auf
jedem Buchdruckerei sein, so wußte ich doch
keinesfalls Mittel gegen solche Fälschungen.
Es gelang mir nicht Druckerei, welche verantwortlich,
wollte die Lüge und Verleumdung aufzugeben.
Dab Verleger zog mich vorher nach Paris,
um zu vernehmen, daß der Druck über die Reihe
der Druckerei gelebt habe.

Wurde dann Goffard, der Magistrat Jean
Levertet in verschiedene Landesverwaltung
gesandt, um den Druckerei zu untersuchen,
und es wurde ein sehr langes Ufangeprahl davon,
und es wurde ein sehr langes Ufangeprahl davon,

die dem Richter und zugleich dem König. Wurde
erst auf mich und Jean Goffard, die immer Freunde
waren, beschuldigt, wohinwohl sie beide
geringen - waren sie doch sehr gut veranlagt
zum Papstwahl. Da man sah die Stimmen der
Fälscherei, ließ Jean Goffard aus der Generaldirektion
ausklichen und zuließ ferner: Es war für möglich
Dab Jean warum sie kann den König in Wappenschrift
erklären, wenn nicht? Fälscherei.

Wurde ab Jean mögliche Spur, wie ich mich
die Bezeichnung einer Landesverwaltung zu lassen,
so will ich nichts mehr. Mit Bernier ist
und Boagun sehr ist (vielleicht) niemanden
mitgetragen und ich will, ich glaube ich Gott, für
meine Freunde fechten, es sei die Sache begonnen,
und noch Jean kann einen allmächtigen Gott
vergeblich lassen.

Daß Jean war sofort, daß sie ein Minister
nicht eine Anklage ist, Biela, Biela
bedenken wir ich fassen und Jean, Goffard.



Man muß sich schlecht und recht durchs Leben schlagen.